



## Anatomie

Die Gesichtswichteile bestehen aus verschiedenen Schichten und Geweben. Die Haut und das Unterhautfettgewebe bilden die oberflächliche Schicht. Tiefer liegen Muskeln, Nerven und Blutgefäße, die unsere Beweglichkeit in Mimik, Kommunikation und Nahrungsaufnahme erlauben. Das SMAS, eine Art Sehnenplatte, ist die Trennschicht zwischen Haut und Muskulatur. Man kann es sich als Fundament des Gesichtes vorstellen, da sowohl Muskeln als auch die Haut mit dieser Schicht verwachsen sind und Halt finden.

Die Gewebespannung am Hals wird von einem Hautmuskel (Platysma) bestimmt. Das Platysma ist die SMAS Schicht des Halses die als Besonderheit dieser Region noch zusätzlich Muskulatur enthält. Es wird auch als Hautmuskel des Halses bezeichnet. Ist eine Straffung der Haut am Hals gewünscht oder die Beseitigung eines Doppelkinns dann muss das Platysma gespannt und neu positioniert werden.

Jeder kann seinen eigenen Hautmuskel am Hals sichtbar machen indem der Mund vor dem Spiegel ganz breit gezogen und dabei geöffnet wird. Man sieht dabei, wie sich die Muskelstränge in der Haut anspannen. Auf jeder Seite des Halses gibt es einen solchen Muskel. Beide Muskeln liegen normalerweise unterhalb des Kinns in der Mittellinie eng aneinander. Beim Doppelkinn ist die Muskulatur unter dem Kinn weit auseinander gewichen und es wölbt sich Fettgewebe heraus und lockere Haut (Truthahnhal) hängt nach unten. Bei der Halsstraffung müssen also das Fettgewebe reduziert, die Muskulatur wieder adaptiert und die Haut gespannt werden.

## Technische Details

Zunächst wird, über einen kleinen Querschnitt unterhalb des Kinns, die Haut und das Unterhautfettgewebe vom Hautmuskel (Platysma) fein abgelöst, so dass man auf beiden Seiten den Hautmuskel gut sehen kann. Ist unter dem Kinn sehr viel Fett vorhanden wird dieses nun mit feinen Spezialkanülen abgesaugt. Jetzt wird die Hautmuskulatur unterhalb des Kinns bis zum Kehlkopf wieder in der Mittellinie zusammengeführt und bleibend fixiert. Dadurch bildet sich ein positiver Winkel zwischen Kinn und Hals (ca. 90 Grad).

Wie bei einem Facelift (siehe Kapitel Facelifting) wird nun die untere Wangenhaut und die Haut des Halses von der SMAS Schicht und der Hautmuskulatur (Platysma) gelöst und nach hinten gespannt. Dabei wird die überflüssige Haut entfernt und die Haut über feine, versteckte Nähte wieder verschlossen. Die genauen Schnittführungen sind auf die Menge des zu entfernenden Gewebes und das Ausmaß des Doppelkinns abgestimmt und werden Ihnen bei der Operationsplanung ausführlich erklärt. Die Operation wird unter Anwendung modernster mikrochirurgischer Instrumente und Techniken gewebeschonend durchgeführt.